

SCHWEITZER: Grüne predigen Toleranz und leben Intoleranz

Utl.: Van der Bellen und Co. setzen Ausgrenzungspolitik fort =

Wien, 2002-12-14 (fpd) - "Es ist schon sehr interessant, daß die Grünen glauben, sie könnten bestimmen, wer mit wem redet", meinte FPÖ-Klubobmann Mag. Karl Schweitzer heute zur Forderung der Grünen, daß die ÖVP keine Gespräche mit der FPÖ führen dürfe. ****

Das sei die typische Ausgrenzungspolitik der vergangenen Jahre. Van der Bellen und Co. würden offenbar nicht gescheitern. "Die Grünen sind nach wie vor nur die viertstärkste Partei und können niemandem vorschreiben, mit wem er Koalitionsverhandlungen führt", betonte Schweitzer. "Das sollen sie endlich zur Kenntnis nehmen und mit ihren linken Allmachtsphantasien aufhören."

"Die Grünen", so Schweitzer weiter, "predigen Toleranz und leben Intoleranz." Bei allem, was sie sagten, handle es sich um reine Lippenbekenntnisse. Zwischen Schein und Sein klaffe bei den Grünen ein riesiger Abgrund. (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.:0664/1524047

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0027 2002-12-14/12:33

141233 Dez 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021214_OTS0027